



30. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2023 / 2024



Wiriehornbahnen AG
3754 Diemtigen



30. Generalversammlung am 26. Oktober 2024 Berghotel Nüegg

Beginn der GV um 15.30 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der 29. ordentlichen Generalversammlung vom 27. Oktober 2023
2. Geschäftsbericht 2023/24
3. Jahresrechnung 2023/24 und Bericht der Revisionsstelle
4. Verwendung des Bilanzgewinnes / Verlustes
5. Entlastung der Verwaltung
6. Aktuelle Informationen
7. Anträge von Aktionären
8. Wahlen des Verwaltungsrates *
9. Wahl der Revisionsstelle
10. Verschiedenes

* Die Verwaltungsräte, Andreas Gerber, Daniel Lanz, Remo Zamarian und Urs Gafner stellen sich zur Wiederwahl.

Vor der ordentlichen Versammlung, besteht ab 14 Uhr die Möglichkeit einer Betriebsbesichtigung. Wie sitzt es sich in einem Pistenfahrzeug, wieviel Schnee kann eine Schneekanone machen, wie weich sind unsere Hotelbetten, oder auch weitere Fragen, können gerne unserem zum grossen Teil neuem Team gestellt werden.

In Anschluss an die Versammlung, möchten wir Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss einladen und unsere Jubiläums GV, im bescheidenen Rahmen etwas feiern.

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Präsident	Erich Klauwers, Diemtigtalstrasse 14, 3753 Oey Remo
Vizepräsident	Zamarian, Traftostrasse 3, 4528 Zuchwil
	Daniel Lanz, Industriestrasse 22, 3700 Spiez
	Urs Gafner, Lindeneggweg 14, 3645 Gwatt
Gemeindevertreter nach Art. 17 der Gesellschaftsstatuten	Andreas Gerber, Seebergstrasse 25, 3756 Zwischenföh

Betriebsleitung

Technischer Leiter	Jan Salvisberg, Stückmatte 11, 3755 Horboden
Leiter PRD	Christian Wyss, Ried 13, 3754 Diemtigen
Leiterin Berghotel	Claudia Hänni, Dornhaldestrasse 62, 3627 Heimberg

Buchhaltung

Wiriehornbahnen AG

Aktionärsregister

Wiriehornbahnen AG

Revisionsstelle

Lehmann + Bacher Treuhand AG,
Remo Casagrande, Gemeindemattenstrasse 2,
3860 Meiringen

Protokoll der 29. Generalversammlung vom 27. Oktober 2023, 20.02 Uhr im Berghotel Wiriehorn

Erich Klauwers begrüsst die Anwesenden und eröffnet die 29. Generalversammlung.

Speziell begrüsst werden:

- Andreas Gerber, Gemeindevertreter der Gemeinde Diemtigen
- Ralf Fankhauser, Bäuert Enetkirel
- Remo Zamarian, Vertretung Verein „Freunde der Wiriehornbahnen“
- Walter Küng, Simmentalzeitung
- Thomas Ryser/Daniel Kusy/ Alexander Rufibach, HOT-TRAIL
- Stefan Diggelmann, Verwaltungsratspräsident der Grimmialpbahnen

Remo Casagrande der Revisionsstelle Lehmann & Bacher Treuhand AG ist verhindert und lässt sich entschuldigen.

Erich Klauwers erläutert, dass die Einladung zur Generalversammlung Ende September 2023 versandt wurde. Auch in diesem Jahr wurde auf den Versand des Geschäftsberichts verzichtet und stattdessen auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Feststellung: Es sind 57 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend, die zusammen 15.464 Aktienstimmen repräsentieren. Dies entspricht 82% des Aktienkapitals. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Das Protokoll der heutigen Versammlung führt Dana Massing. Es wird zugleich digital aufgenommen.

Die Abstimmungen finden offen statt. Die Wahlen geheim, sofern nicht ein offenes Verfahren beschlossen wird. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der anwesenden Aktienstimmen erhält (dies entspricht 7.733 Stimmen). In einem zweiten Wahlgang entscheidet das relative Mehr.

Weiterhin stellt der Verwaltungsrat den Antrag, die Wahl der Revisionsstelle offen durchzuführen.

Der offenen Wahl der Revisionsstelle wird zugestimmt.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden folgende Personen vorgeschlagen:
René Burkhard Stephan Schönthal

Beide werden einstimmig gewählt.

Information zur Traktandenliste

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 1: Protokoll der 28. schriftlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 2022

Das Protokoll wird, wie publiziert, genehmigt und verdankt.

Traktandum 2: Geschäftsbericht 2022/2023

Der Geschäftsbericht war ebenfalls auf der Homepage der Wiriehornbahnen AG ersichtlich.

Hierzu macht Erich Klauwers noch einige Ergänzungen und weist auf die grossen Herausforderungen des vergangenen Geschäftsjahres, insbesondere im Winter, hin. Er verweist auf die lediglich 54 Betriebstage, das fehlende Weihnachts- und Endjahresgeschäft, welches uns in der Regel 300.000.— CHF bis 400.000.— CHF einbringt und auf die Verdreifachung des Strompreises. Weiterhin wird erwähnt, dass wir zwei Mal fast komplett neu beschneien mussten. Allein die zweite Beschneigung kostete uns rund 55.000.— CHF. Auch der fehlende Gemeindebeitrag, der 50.000.— CHF betrug, schlägt sich hier nieder. All diese Punkte sind laut Erich keine gute Grundlage für einen erfolgreichen Geschäftsabschluss.

Erich Klauwers macht im Weiteren einen Ausblick bzw. Rückblick auf die momentane Sommersaison, wobei Erfreuliches berichtet werden kann. Trotz der zwei ausstehenden Betriebstagen kann wahrscheinlich erneut von einem Umsatzrekord gesprochen werden – und von einem sehr guten Sommer und das bereits der Dritte in Folge. Erich Klauwers erklärt weiterhin, dass wir umsatztechnisch lange Zeit 16% hinter dem Vorjahr lagen. Der schöne Sommer hat das Vorjahresniveau halten können und erst der sonnige und warme Herbst konnte den Rückstand aufholen und sogar noch das Vorjahr überholen. Dies erfreulicherweise nicht nur bei der Bahn, sondern auch im Berghotel Wiriehorn. Im Überblick stellt Erich Klauwers folgende Zahlen vor:

Bahnumsatz von	373.500.— CHF	auf 372.800.—CHF	- 0.2 %	
(Gästekarte / MP Abrechnung noch ausstehend, sowie zwei verbleibende Betriebstage)				
Bahngäste von	24.869	auf 25.462	+ 2.3 %	(593 Gäste)
davon MP von	7.409	auf 8.838	+19.3 %	(34.7 %)
Berghotel von	385.000.— CHF	auf 403.000.— CHF	+ 4.6 %	

Zum Thema «Magic Pass» kann nach dem dritten erfolgreichen Sommer festgehalten werden, dass die damalige Entscheidung definitiv als sehr gut betrachtet werden kann. Er erläutert, dass knapp 35% der Wiriehorn-Gäste einen Magic Pass haben und zeigt im Folgenden auf einer Folie auf, dass die meisten unserer Gäste aus dem Kanton Bern, Fribourg und Solothurn kommen, wobei die Altersgruppe, der unter 16-Jährigen die grösste abbildet.

Solche Resultate können laut Erich nur erreicht werden, wenn alles stimmt - angefangen vom Angebot bis hin zur Nachfrage, der Qualität sowie der Positionierung.

Er macht jedoch deutlich, dass wir stark den Wetterbedingungen ausgesetzt sind und dies einen grossen Einfluss auf den Umsatz und die Gästezahlen habe.

Erich Klauwers nutzt an dieser Stelle die Gelegenheit, um sich bei dem gesamten Führungsteam und allen Mitarbeitern zu bedanken – insbesondere auch dafür, dass dem angesetzten Sparappell, nach dem nicht besonders erfreulichen Winter, Folge geleistet wurde. Er bedankt sich nochmals im Namen des gesamten Verwaltungsrates.

Des Weiteren weist er auf einen veröffentlichten Zeitungsartikel in der BZ hin, welcher die Übernahme des Restaurants Pochtenfall durch Heidi Bircher sowie ihrem Ehemann, beinhaltet. Dies bedeutet, dass für das Berghotel ab dem Frühjahr 2024 ein/e neue/r Gastgeber/in gesucht wird. Der Verwaltungsrat wünscht Heidi Bircher zunächst eine gute Wintersaison und alles Gute für die Zukunft!

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2022/2023 und Bericht der Revisionsstelle

Daniel Lanz stellt die Jahresrechnung vor.

Er stellt auf einer Folie die Bilanz der letzten 3 Jahre vor und geht auf die flüssigen Mittel bzw. die Liquidität ein. Es ist deutlich zu erkennen, dass diese sich vermindern. Daniel Lanz erläutert, dass das Problem hierfür ganz klar im Wintergeschäft liegt.

Neu als Investitionen wird die Erneuerung der Beschneiungsanlage aufgeführt.

Positiv kann festgehalten werden, dass wir praktisch keine Schulden haben. Das Darlehen des SECO's wurde komplett zurückbezahlt und beim Covid-Kredit läuft die Amortisation.

Daniel Lanz geht auf das Eigenkapital ein und erklärt, dass dieses weiterhin sinkt, so lange Verluste eingefahren werden. Somit sind wir bei den Reserven auch im Minus bzw. haben keine mehr. Eine realistische Schlussfolgerung, wenn ein Verlust in Höhe von 200.000.— CHF ausgewiesen wird.

Anschliessend stellt er die Erfolgsrechnung vor. Aufgrund der 54 Betriebstagen ist ein deutlich niedrigerer Umsatz bei der Bahn festzustellen. Trotz geringerem Personal- und Betriebsaufwand weist der EBITDA ein Minus auf.

Auch beim Berghotel ist der Umsatz eingebrochen. Hier sind Personal- und Betriebsaufwand gleichgeblieben. Der EBITDA liegt jedoch knapp über Null.

Die gesamten Abschreibungen wurden im normalen Rahmen vorgenommen. Es kann festgehalten werden, dass der Unternehmens-EBIT einen Verlust von 197.000.— CHF ausweist.

Daniel Lanz stellt den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2022/2023.

Die Jahresrechnung 2022/2023 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Verwendung des Bilanzgewinn/Verlust

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag, den gesamten Jahresverlust in Höhe von 197.000.— CHF auf die neue Rechnung vorzutragen. Einen Bedarf die gesetzlichen Reserven aufzustocken, besteht nicht. Somit würde sich ein Verlustvortrag von neu - 412.000.— CHF ergeben.

Dieser Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

Traktandum 5: Entlastung der Verwaltung

Die Entlastung der Verwaltung wird genehmigt.

Traktandum 6: Strategie

Erich Klauwers stellt die vom Verwaltungsrat erarbeitete Strategie näher vor.

Er erläutert, dass bereits 2013, nach der letzten stillen Sanierung, eine sogenannte SWOT-Analyse erstellt wurde.

Es wurde zu dem Zeitpunkt festgestellt, dass der damalige Sommerumsatz zu schwach sei und dringend ausgebaut werden müsse. Den Sommerbetrieb stark auszubauen und daraus resultierend Ganzjahresstellen zu schaffen, könne als Chance für die Wiriehornbahnen dienen. Das wurde aus dieser Erkenntnis heraus auch 1:1 umgesetzt. Ebenso konnte damals festgehalten werden, dass der Klimawandel in der Kombination mit der Meereshöhe ein Risiko sei, was noch immer der Fall ist. Ein Irrtum allerdings war, dass man davon ausging, dass unser Gebiet schneesicher sei, aufgrund dessen, dass 27% der Pisten beschneit wurden.

Erich geht näher auf die Entwicklung des Winters ein. Im Jahr 2008 z.B. wurde ein Winterumsatz von knapp 2,4 Mio. CHF erreicht. Seither wurde dieser kontinuierlich weniger, und zwar um -60%. Andererseits konnte man beim Sommerbetrieb seit 2010 eine grossartige Steigerung erreichen. Seit der Einführung des Magic Passes im Jahr 2021 beträgt diese 300%.

Er stellt auf einer Folie den Verlauf des Klimas vor, worauf die Entwicklung der Durchschnittstemperatur der vergangenen 100 Jahren zu sehen ist. Die Auswirkungen dieses Klimawandels sind deutlich zu spüren. Seltener Sommerniederschlag, mehr Verdunstung, trockenere Böden, das Ansteigen der Null-Grad-Grenze, weniger Schnee und massiv mehr Hitzetage sind u.a. die Folge. Anhand der Folie weist Erich Klauwers daraufhin, dass es im Jahr 2060 rund 20 Neuschneetage weniger geben werde, als heute. Dies macht deutlich, was es für das Wiriehorn bedeuten kann.

Erich Klauwers stellt diverse Gedankengänge und Szenerien vor, die im Verwaltungsrat diskutiert wurden. Diese gehen vom kompletten Einstellen bis zum weiteren Ausbau der Winterbetriebses.

Er erklärt, dass der Fokus u.a. auf das Sommergeschäft gelegt werden soll. Es wurde ein Mindmap erstellt, welches u.a. den Ausbau des Bikeparks und des Spielplatzes enthält. Ebenso soll ein neuer Themenweg gebaut werden, der Familien anlocken soll. Auch das Angebot einer Zipline liege vor. Hier weist Erich nochmals auf die Wichtigkeit der Landeigentümer hin, ohne die all das gar nicht realisierbar ist.

Erich hält fest, dass aufgrund der Schneeeinführung des Schlittelweges letztes Jahr 10 Tage gewonnen werden konnten und bedankt sich bei dem Verein «Freunde der Wiriehornbahnen», welche dies finanziert und möglich gemacht haben. Neu wird beim Schlittelweg ein Schneedepot erstellt (im Bereich «Untere Heitere»), sodass bei Bedarf auch Schnee von oben eingeführt werden kann.

Als weiterer Punkt soll der Zwischenausstieg beim Doppellift beibehalten werden, was sich bisher sehr bewährt hat und insbesondere von den Gästen geschätzt wurde.

In Bezug auf den Homad-Lift erläutert Erich, dass dieser vorerst in Betrieb bleibt. 2024 muss hier das Abspannseil bei der Bergstation erneuert werden, wobei der Kostenpunkt bei rund 16.000.— CHF liegt.

Das Thema «Ausbau der Beschneigung» wurde ebenfalls geprüft und soll nicht vorgenommen werden, da dies aus Sicht des Verwaltungsrates nicht finanzierbar ist. Jedoch sollen weiterhin Ersatzinvestitionen getätigt werden, z.B. in Form von neuen Lanzen oder neuer Technologien.

Als nächster Punkt erklärt Erich Klauwers, dass nach der Pensionierung von Hans-Peter Stucki der Schlittelverleih über die Wiriehornbahnen AG laufen soll.

Ebenfalls von Erich erwähnt wird die Erweiterung des Bikeparks vom Nüegg aufwärts, was bisher technisch nicht möglich war. Es sollen keine reinen Downhill-Trails gebaut werden, sondern auch Flow-Trails, die für die ganze Familie befahrbar sein sollen. Auch hierfür werden die Landeigentümer, sowie eine entsprechende Überbauungsordnung, benötigt. Es wurden hier lediglich erste Gespräche geführt.

Erich Klauwers geht näher auf den Erlebnisweg ein und erläutert, dass ein neuer Plan hierzu vorliegt. Es handelt sich um einen Rundwanderweg, der aus verschiedenen Elementen besteht. Es werden verschiedene Stationen auf dem Weg zu finden sein, wo aktiv etwas gemacht, erlebt oder gespielt werden kann. Diese können in Form von einem Naturspielplatz sein, einer Kugelbahn, Schaukeln etc. Auch soll es Möglichkeiten geben, an denen man die schöne Aussicht geniessen und sich verpflegen kann. Hier liegen laut Erich Pläne vor, welche nun in die Finalisierung der Planung gehen und dann auch umgesetzt werden können.

Adrian Mani:

Er möchte wissen, ob man schon den genauen Ort wisse, wo die Erweiterung des Spielplatzes bzw. der Erlebnisweg gebaut werde.

Erich Klauwers:

Er gibt Auskunft, dass aktuell erst die Anpassung der Überbauungsordnung läuft. Erst danach kann das Projekt in Detailplanung übergehen.

Erich erläutert, dass wir damit DAS familienfreundliche Skigebiet im Berner Oberland sind bzw. werden. Und dass wir ebenfalls DER Bikepark und DER Erlebnispark werden wollen. Wenn man sich bei den Mitbewerbern umsieht, sind wir laut Erich gut unterwegs. Im Vergleich zu Adelboden haben wir im Bereich «Bike» noch etwas Vorsprung, aber man müsse dranbleiben, um diese nicht zu verlieren.

Des Weiteren geht er nochmals auf die Preisgestaltung ein. Er stellt eine Tabelle von «Seilbahnen Schweiz» vor, auf der die Preisentwicklung des Durchschnittspreises einer Tageskarte seit dem Winter 2007/2008 bis heute aufgeführt wird. Wir haben die Tageskarte zu dem Zeitpunkt für 45.— CHF angeboten. Der Durchschnittspreis lag bei 52.60 CHF. Man kann erkennen, dass der Durchschnittspreis konstant gestiegen ist, während der Preis bei uns fast gleich geblieben ist.

Er weist daraufhin, dass der Schweizer Durchschnittspreis mittlerweile auf 72.— CHF angewachsen ist, sodass nun entschieden wurde, für die kommende Wintersaison eine Tarifanpassung vorzunehmen. Neu wird die Tageskarte am Wiriehorn 55.— CHF kosten. Der Preis für die Stundenkarten wird ebenfalls entsprechend angepasst.

Erich Klauwers geht auf den Punkt der Gemeindebeiträge ein. Hier macht er deutlich, dass wir keine Unterstützung in Form von Beiträgen mehr erhalten. Zusammen mit den Diemtigtaler Bergbahnen wurde ein Antrag an den Gemeinderat gestellt. Er erklärt, dass ein entsprechendes Konzept inkl. umfangreicher Strategie eingereicht wurde und lädt dazu ein, den Infoabend am 08.11.2023 in der Turnhalle Oey zu besuchen, welcher zusammen mit den Diemtigtaler Bergbahnen sowie dem Gemeinderat, durchgeführt wird. Beantragt wird bei der Gemeinde ein Unterstützungsbeitrag in Höhe von total 120.000.— CHF pro Jahr für die nächsten 5 Jahre. Der Betrag würde dann nach einem internen Verteilungsschlüssel verteilt werden. Dies würde insbesondere der Planungssicherheit dienen. Somit könnte ein Teil der anfallenden Fixkosten gedeckt und gleichzeitig Investitionen getätigt werden. Alle Aktionäre/innen, die Bewohner der Gemeinde Diemtigen sind, werden durch Erich Klauwers dazu ermutigt, an dieser Abstimmung teilzunehmen.

Dieser Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

Traktandum 7: Antrag von Aktionären

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 8: Wahlen in den Verwaltungsrat

Dieses Jahr stehen keine Erneuerungswahlen an.

Traktandum 9: Wahl der Revisionsstelle

Lehmann + Bacher Treuhand AG, Meiringen wird für eine weitere einjährige Amtsdauer gewählt.

Traktandum 10: Verschiedenes

Erich Klauwers weist erneut auf die Gemeindeversammlung am 30.11.2023 hin und ermutigt die Aktionäre/innen nochmals diese zum Wohle der Diemtigter Bergbahnen zu besuchen.

Er informiert darüber, dass der Infoabend am 08.11.2023 ca. 2 Stunden in Anspruch nehmen wird. Es werde eine ausführliche Präsentation der drei Bergbahnen vorgestellt, inkl. Ergänzungen durch den Gemeinderat, welcher die Auswirkungen in Bezug auf Budget bzw. Finanzlage erläutern wird.

Adrian Mani:

Er fragt an, ob ein Wanderweg auf den Schwarzenberg eine Option wäre, inkl. entsprechender Sicherung, da man dort einen wunderschönen Ausblick geniessen könnte.

Erich Klauwers:

Er erklärt, dass die Umsetzung aufgrund des Wild- und Vogelbestandes problematisch ist. Dies wurde jedoch bereits mit den Berner Wanderwegen angeschaut.

Heinz Mani:

Er bezieht sich nochmals auf die Pläne bzgl. des Erlebnisparks. Er fragt an, aus welchem Grund es trotz bestehender Überbauungsordnung noch so viele Bewilligungen benötigt werden.

Reto Gertsch:

Er erläutert die aktuelle Situation bzgl. der Anpassung der Überbauungsordnung. Die Anpassungen der Überbauungsordnung ist derzeit beim AGR hängig.

Adrian Mani:

Er möchte wissen, welche Werbemassnahmen getroffen werden, mit Ausnahme von Social Media.

Reto Gertsch:

Er sieht das Potenzial hier bei den Magic Pass-Besitzern. Es wurden bereits gezielt Werbemassnahmen in der Westschweiz vorgenommen, um noch mehrere Magic Pass-Besitzer aus dieser Region zu uns zu holen. Weiterhin wurden noch als Zielgruppe Familien aus der Region Bern/Thun, sowie Biker schweizweit, gezielt beworben.

Remo Fankhauser:

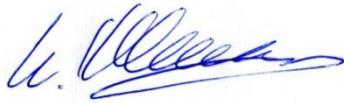
Er fragt an, ob es auch eine Strategie bzw. Ideen für das Berghotel Wiriehorn gibt.

Erich Klauwers:

Er gibt an, dass es kein einfaches Thema ist. Man möchte am Puls der Zeit bleiben, mit kleinen Mitteln den Alpen-Charme authentisch vermitteln und in erster Linie die hohe Qualität sowie Kundenzufriedenheit beibehalten oder steigern.

Die nächste Generalversammlung ist die 30. Generalversammlung der Wiriehornbahnen AG und findet am **Samstag, 26. Oktober 2024 um 14.00 Uhr** statt.

Damit wird die 29. Generalversammlung um 21:10 Uhr geschlossen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'E. Klauwers', with a long horizontal flourish extending to the right.

Erich Klauwers
Verwaltungsratspräsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dana Massing', with a large, stylized loop at the top.

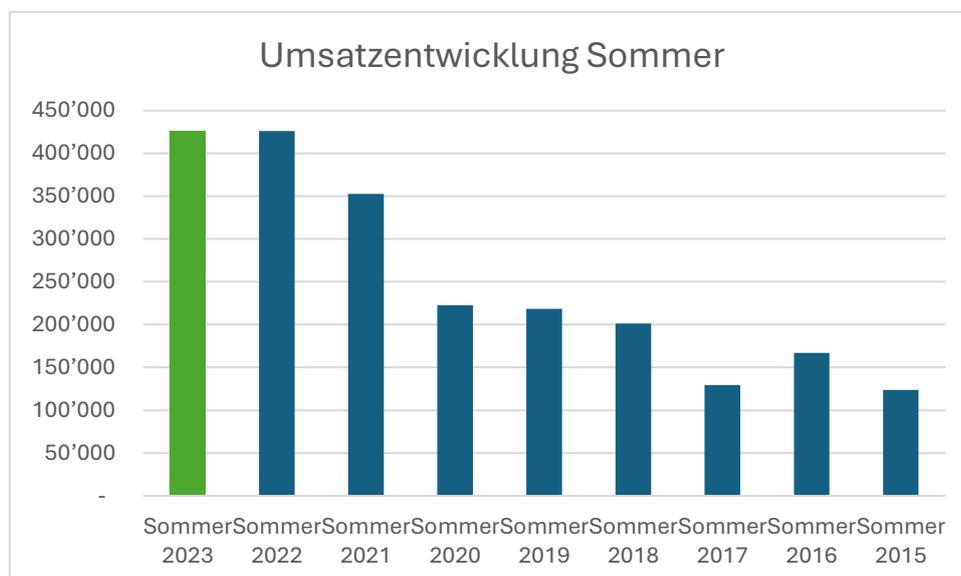
Dana Massing
Protokoll

Jahresbericht 2023 – 2024

Erneut können wir leider nicht auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Am 6. Mai starteten wir hoch motiviert in die Sommersaison 2023. Bereits am ersten Wochenende durften wir über 400 Gäste, vor allem Biker begrüßen. Wie so oft konnten wir mit unserer frühen Eröffnung zahlreiche Mountainbiker, speziell auch aus der Westschweiz zu uns locken. Dank schönem Wochenendwetter gelang es uns sogar, denn Rückstand zum früheren Start im Vorjahr aufzuholen.

Nach einem leicht schwächeren Vorsommer und in etwas gleichbleibenden Sommerferien, konnte ein goldener Herbst unsere Zahlen noch ins positive drehen. Zusammengefasst erzielten wir im Sommer ein Umsatzplus inkl. Gästekarte von 1.3% auf CHF 411'350 mit total 25'818 Gästen, ein Plus von 0.5%, an insgesamt 122 Betriebstagen. Die Anzahl der Gäste mit Magic Pass stieg um 17% und knackte fast die 9'000er Marke. Somit liegt dieser Anteil bei rund 35%. Im Umsatz bedeutet dies, auch dank einer höheren Entschädigung für die Gästekartengäste, die zweitbeste Sommersaison seit je. Bei den Gästen ist es sogar ein neuer Rekord.

Im Berghotel verlief die Saison ähnlich wie bei der Bahn. Der beliebte Bruch sowie diverse private Feste und andere Veranstaltungen trugen zum erfreulichen Umsatz von CHF 425'600 bei. Damit wurden CHF 460 weniger Umsatz erzielt als im Vorjahr. Erfreulich gilt es zu erwähnen das die Übernachtungen erneut an Bedeutung gewonnen haben.



Nach der Sommersaison folgt bekanntlich die Wintersaison, und hier wurden wir von Frau Holle bereits Ende November so richtig mit Schnee eingedeckt, dass wir am 03. Dezember bereits knapp 1'900 begeisterte Wintersportler am Berg begrüßen durften. Auch am zweiten Wochenende fanden über 1'000 Gäste den Weg zu uns. Pünktlich vor Weihnachten setzte der Regen und damit die wärmeren Temperaturen ein, so dass wir über die Feiertage nur gerade auf den beschneiten Pisten Betrieb anbieten konnten. Am 28. Dezember war auch damit Schluss und wir mussten unsere Anlagen bis zum 6. Januar schliessen. Der endlich gefallene Neuschnee und sehr schönes Wetter bescherten uns dann im Januar zwei wunderbare Wochenenden. Eines mit 5'923 und eines mit 5'439 Gästen. Diese vier Betriebstag brachten uns einen Umsatz von knapp CHF 200'000!

Leider verlief der Rest des Winters nicht so weiter und so wurden wir wegen Schneemangel gezwungen, mitten in den Sportwochen, am 18. Februar unsere Anlagen erneut zu schliessen.

Mit dem Schnee, welcher in der zweiten Märzwoche noch fiel, konnten wir noch etwas Resultatkosmetik machen, aber für mehr reichte es nicht.

In Zahlen bedeutet dies, einem Umsatz von CHF 798'400 oder 17.6% weniger als zum bereits schlechten Vorjahr. Bei den Gästen konnten wir 36'438 Ersteintritte verbuchen, welches sogar 20% weniger sind als im Jahr zuvor. Dies alles mit nur 58 Betriebstagen.



Leider müssen wir auch im Berghotel einen Rückgang von 15.5% zur Kenntnis nehmen.

Dank einer kostenbewussten und effizienten Arbeitsweise, sowie Einsparungen auf allen Ebenen ist das Resultat nicht noch unbefriedigender. Gerne möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeitenden und Partnern für Ihren Einsatz danken. Gerade in schwierigen Zeiten ist die Gewissheit sich auf ein Team verlassen zu können, existenziell. Danksagen möchte ich auch der Gemeinde, welche mit Ihrem wertvollen Beitrag ebenfalls zum Resultat beigetragen hat.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei meinen Verwaltungsrats-Kollegen, mit welchen wir an sechs offiziellen und einigen (Online)- Sitzungen auch dieses Jahr versucht haben, die Geschicke unsere Bahn so positiv wie möglich zu leiten.

Erich Klauwers
VRP-Wirihornbahnen AG

In eigener Sache

Die kommende Generalversammlung wird nach 16 Jahren im Amt meine letzte als Verwaltungsrat sein. In dieser Zeit habe ich viel erlebt und gelernt, auch Sachen, welche ich lieber nicht erlebt hätte. Gerne möchte ich mich bei Euch allen für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, speziell in den schwierigen Zeiten, herzlich bedanken. Ich bin stolz darauf unseren Wirihornbahnen während den letzten 16 Jahren, nach bestem Wissen und Gewissen gedient zu haben. Meinem Nachfolger wünsche ich an dieser Stelle schon mal alles Gute und ein geschicktes Händchen bei den Herausforderungen, welche noch kommen werden.



LEHMANN+BACHER
TREUHAND AG

Wiriehornbahnen AG, Diemtigen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Jahresrechnung per 30. April 2024 mit

- **Bilanz**
- **Erfolgsrechnung**
- **Anhang**

2023/2024

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Wiriehornbahnen AG, Zwischenflüh

Meiringen, 19. September 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der
Wiriehornbahnen AG für das am 30. April 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir auf Anmerkung 11 im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt wird, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die Zweifel an der Fähigkeit der Wiriehornbahnen AG zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwirft. Würde die Fortführung der Unternehmenstätigkeit verunmöglicht, müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. Damit entstünde zugleich begründete Besorgnis einer Überschuldung im Sinne von Art. 725b OR, und es wären die entsprechenden Vorschriften zu befolgen.

Lehmann + Bacher Treuhand AG

Remo Casagrande
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dominik Balli
Treuhandler mit eidg. Fachausweis
zugel. Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung

Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte
Remo Casagrande, dipl. Treuhandexperte

3860 Meiringen · Gemeindemattenstrasse 2 · Tel. 033 972 50 60 · meiringen@lbttag.ch
3818 Grindelwald · Dorfstrasse 95 · Tel. 033 854 50 60 · grindelwald@lbttag.ch
3855 Brienz · Hauptstrasse 69 · Tel. 033 951 12 16 · brienz@lbttag.ch
www.lbttag.ch

WIRIEHORNBAHNEN AG, 3756 ZWISCHENFLÜH

Bilanz per	30.04.2024		30.04.2023	
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Kassen	17'992.70		18'726.40	
PostFinance	1'526.38		806.18	
Banken	16'120.24		406'890.49	
Flüssige Mittel	35'639.32		426'423.07	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'018.45		3'639.60	
Wertberechtigung Forderungen	-500.00		-500.00	
Übrige kurzfr. Forderungen	66'834.35		44'857.35	
Übrige kurzfr. Forderungen Aktionäre	0.00		0.00	
Forderungen	72'352.80		47'996.95	
Vorräte Bahn	77'700.00		65'000.00	
Vorräte Berghotel	37'200.00		39'800.00	
Vorräte	114'900.00		104'800.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	57'495.15		49'228.55	
Aktive Rechnungsabgrenzung	57'495.15		49'228.55	
Total Umlaufvermögen	280'387.27	23.9%	628'448.57	39.1%
Anlagevermögen				
Anteilscheine	3'200.00		3'200.00	
Finanzanlagen	3'200.00		3'200.00	
Mobile Anlagen Bahn	506'517.00		497'017.00	
Mobile Anlagen Berghotel	368'922.00		368'922.00	
Abschreibungsbestand mobile Anlagen	-801'928.00		-777'428.00	
Mobile Sachanlagen	73'511.00		88'511.00	
Sesselbahn	5'047'955.30		5'047'955.30	
Skilift- und Beschneiungsanlage	3'115'536.95		3'109'052.05	
Werkstatt, WC-Anlagen	39'921.25		39'921.25	
Berghaus Nüegg	689'555.55		689'555.55	
Immobilien Anlagen allgemein	552'649.20		552'649.20	
Abschreibungsbestand immobilien Sachanlagen	-8'631'697.25		-8'553'112.35	
Immobilien Sachanlagen	813'921.00		886'021.00	
Total Anlagevermögen	890'632.00	76.1%	977'732.00	60.9%
Total Aktiven	1'171'019.27	100.0 %	1'606'180.57	100.0 %

WIRIEHORNBAHNEN AG, 3756 ZWISCHENFLÜH

Bilanz per	30.04.2024		30.04.2023	
Passiven				
Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	180'947.40		274'271.08	
Verbindlichkeiten Nahestehende	25'451.90		0.00	
Kurzfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	34'000.00		34'000.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	85'526.45		225'866.65	
Passive Rechnungsabgrenzung	33'490.35		28'128.80	
Kurzfristiges Fremdkapital	359'416.10	30.7%	562'266.53	35.0%
Verzinsliche Darlehen Nahestehende	300'000.00		300'000.00	
Darlehen Covid-19	84'500.00		118'500.00	
Langfristiges Fremdkapital	384'500.00	22.9%	418'500.00	26.1%
Total Fremdkapital	743'916.10	63.5%	980'766.53	61.1%
Eigenkapital				
Aktienkapital	941'000.00		941'000.00	
Kapital	941'000.00		941'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserven	91'000.00		91'000.00	
Freie Gewinnreserven	0.00		6'000.00	
Vortrag Vorjahr	-405'735.96		-214'640.79	
Jahresergebnis	-198'310.87		-197'095.17	
Eigene Aktien	-850.00		-850.00	
Reserven	-513'896.83		-315'585.96	
Total Eigenkapital	427'103.17	36.5%	625'414.04	38.9%
Total Passiven	1'171'019.27	100.0 %	1'606'180.57	100.0 %

WIRIEHORNBAHNEN AG, 3756 ZWISCHENFLÜH

Erfolgsrechnung	2023/2024		2022/2023	
Verkehrsertrag	1'149'043.86		1'219'978.47	
Nebenertrag	109'621.67		154'225.38	
Ertrag Vermietung Personal	0.00		0.00	
Betriebsertrag	1'258'665.53	100.0%	1'374'203.85	100.0%
Direkter Aufwand	4'810.75	0.4%	5'309.80	#DIV/0!
Personalaufwand	624'927.84	49.7%	639'190.35	46.5%
Bruttoergebnis	628'926.94	50.0%	729'703.70	53.1%
Entschädigungen	74'356.50		73'369.70	
Unterhalt	100'925.82		111'997.71	
Pistenbereitstellung	195'101.40		213'783.19	
Fahrzeugaufwand	33'952.92		18'812.01	
Sachversicherungen, Abgaben	62'610.68		79'745.97	
Energie	204'737.75		186'003.10	
Verwaltung	82'754.30		85'350.28	
Werbung	29'247.53		34'643.90	
Übriger Aufwand	24'332.90		21'289.73	
Betriebsaufwand	808'019.80	64.2%	824'995.59	60.0%
Deckungsbeitrag Bahnbetrieb	-179'092.86	-14.2%	-95'291.89	-6.9%
Ertrag Berghotel	771'099.61		798'023.50	
Aufwand Berghotel	-247'441.79		-280'144.08	
Personalaufwand	-391'183.00		-376'974.50	
Sonstiger Betriebsaufwand	-84'385.72		-124'284.21	
Deckungsbeitrag Berghotel	48'089.10	3.8%	16'620.71	1.2%
EBITDA	-131'003.76	-10.4%	-78'671.18	-5.7%
Abschreibungen	103'084.90	8.2%	120'697.85	8.8%
EBIT	-234'088.66	-18.6%	-199'369.03	-14.5%
Finanzaufwand	13'962.35		6'971.62	
Finanzertrag	-5.59		-193.33	
Finanzerfolg	13'956.76	1.1%	6'778.29	0.5%
Ausserordentlicher Erfolg	-49'043.85		0.00	
Periodenfremder Erfolg	-914.15		-9'285.05	
A.o. und periodenfremder Erfolg	-49'958.00	-4.0%	-9'285.05	-0.7%
Jahresergebnis vor Steuern	-198'087.42	-15.7%	-196'862.27	-14.3%
Direkte Steuern	223.45	0.0%	232.90	0.0%
Jahresgewinn	-198'310.87	-15.8%	-197'095.17	-14.3%

Anhang gem. Art. 959c OR

Gesetzliche Angaben

1 **Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960e) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Aktiengesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

	2023/2024	2022/2023
2 Nettoauflösung stille Reserven Wesentliche Nettoauflösung stille Reserven	33'000	14'000
3 Firma sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens Wiriehornbahnen AG, 3756 Zwischenflüh (Sitz: Diemtigen)		
4 Vollzeitstellen Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	nicht über 50	nicht über 50
5 Eigene Anteile (Namenaktien nom. 1'000)		
- Buchwert 01.05.	850	1'100
- Saldo Zu- und Abgänge	0	-250
- Buchwert 30.04.	850	850
- Bestand	14 Aktien	14 Aktien
6 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können Die Baurechtsverträge dauern vom 1.7.1971 bis 30.6.2071. Der jährliche Aufwand beträgt CHF 44'427.55.		
7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (bilanziert) Kurzfr. Schuld/Abgrenzung gegenüber Vorsorgestiftung	4'204	16'819
8 Je der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt Buchwert	813'921	886'021

WIRIEHORNBAHNEN AG, 3756 ZWISCHENFLÜH

	2023/2024	2022/2023
9 Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
9.1 Ausserordentlicher Aufwand		
Entwicklungskonzept Wiriehorn (Optimierung Sommer)	24'566	0
Vorsteuerkürzung auf Subventionen	2'391	
9.2 Ausserordentlicher Ertrag		
Kanton Bern, Subvention Entwicklungskonzept Wiriehorn	24'000	0
Einwohnergemeinde Diemtigen, Betriebsbeitrag 2024	52'000	
9.3 Periodenfremder Aufwand		
Steuerverwaltung, Liegenschaftssteuern 2020-2022 (Nachtrag)	2'486	0
9.4 Periodenfremder Ertrag		
Grischconsulta, Förderbeitrag Beschneigung (Vorjahr)	3'400	0
Verein Freunde Wiriehorn, Beitrag Bereitstellung Schlittelweg	0	9'285

10 COVID-19 Überbrückungskredit

Die Gesellschaft hat von der Bank im Rahmen der Unterstützungsmassnahmen des Bundes im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie einen Kredit beantragt und erhalten. Dieser Kredit unterliegt dem COVID-19-Solidarbürgschaftsgesetz (COVID-19-SBüG) vom 18.12.2020 und der COVID-19-Solidarbürgschaftsverordnung vom 25.03.2020.

Der Kredit ist momentan zu 1.5% verzinst (ab 01.04.2023). Die Zinskonditionen werden jeweils per 31. März, erstmals per 31. März 2021 aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklung angepasst. Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust bzw. einer Überschuldung nach Art. 725 OR gilt der verbürgte COVID-19-Kredit im Umfang von bis zu CHF 500'000 bis zum Ende der Laufzeit nicht als Fremdkapital (Art. 24 COVID-19-Solidarbürgschaftsgesetz).

Mit der Kreditbeanspruchung sind verschiedenen Restriktionen einzuhalten wie das Verbot der Ausschüttung von Dividenden, keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen, keine Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften, Eigentümern und nahestehenden Personen. Der Verwaltungsrat beachtet die in diesem Zusammenhang bestehenden Auflagen und trifft die notwendigen Massnahmen.

11 Fortführung der Gesellschaft

Die Wiriehornbahnen kämpft seit zwei Jahren mit einer ungenügenden Ertragslage. Ungünstige Witterung und mangelnder Schneefall im Skigebiet während der Wintersaison 2022/2023 + 2023/2024 führten zu einem markanten Rückgang der Einnahmen. Der erneut zu verzeichnende Verlust führt dazu, dass die Hälfte des Aktienkapitals gedeckt ist. Der Verwaltungsrat hat bereits folgende Massnahmen beschlossen:

- Anpassung der Firmenstruktur zur Verringerung des Geschäftsrisiko. Damit verbunden sind weitere Auslagerungen von Dienstleistungen und Aufgaben
- Einschränkung des Angebotes im Winter. Anstehende Ersatzinvestitionen verunmöglichen auf kurze Sicht eine weitere Inbetriebnahme des Homad-Liftes.
- Weiterführung des Umpositionierungs-Prozesses mit einer zunehmenden Verlagerung der Erträge vom Winter in den Sommer.
- Optimierungen im Berghotel betreffend Nutzung, Angebot und Ausrichtung.

Weitere Angaben im Sinne von Art. 959c OR sind nicht notwendig.

WIRIEHORNBAHNEN AG, 3756 ZWISCHENFLÜH

Antrag über die Verwendung des Bilanzerfolgs

30.04.2024

30.04.2023

Zur Verfügung der Generalversammlung

Vortrag Vorjahr

-405'735.96

-214'640.79

Jahresergebnis

-198'310.87

-197'095.17

Bilanzerfolg

-604'046.83

-411'735.96

Vorgeschlagene Erfolgsverwendung

Antrag GV

Beschluss GV

Zuweisung gesetzliche Gewinnreserven

0.00

0.00

Auflösung freie Gewinnreserven

0.00

-6'000.00

Vortrag auf neue Rechnung

-604'046.83

-405'735.96

Bilanzerfolg

-604'046.83

-411'735.96